

Arbeitsgespräch Technische Universität Graz (TU Graz) Ombudsstelle für Studierende im BMWFW (OS)

am 18. Juli 2016 (10:00 bis 12:00h) in Graz

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Univ. Prof. Dr. Ing. Detlef HECK, Vizerektor für Lehre, TU Graz;
Mag. Phil., Dr. Phil., Andrea BERNHARD, TU Graz;
Em.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Reinhard HABERFELLNER, Ombudsmann TU Graz;
ADirin Reg.-Rätin Anna Maria MOISI, TU Graz;
Patrick BUCHHAUS, Vorsitzender der HTU Graz;
Dr. Josef Leidenfrost MA (Mediation), OS;
Mag. Anna-Katharina Rothwangl, OS

1811 von Erzherzog Johann begründet, 13.298 Studierende (lt. uni:data), im Berichtszeitraum 2014/15 Anliegen an der Ombudsstelle für Studierende im BMWFW: 2

Die TU Graz war die erste öffentliche Universität, die sich eine Ombudsstelle für Studierende gegeben hat. Diese Stelle nahm 2012 ihre Tätigkeit auf und wird derzeit von Em.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Reinhard HABERFELLNER geleitet.

- **Bisherige / Zukünftige Kommunikation:**

Bisher wurden seitens der OS anlassbezogen Organe und Organisationseinheiten an der TU Graz direkt kontaktiert.

Aus Gründen der Wahrung des Überblicks sollen **pro futuro** die ersten Anlaufstellen in der Kommunikation zwischen der TU Graz und der OS über Anliegen von Studieninteressentinnen und -interessenten, Studienwerberinnen und -werber und von Studierenden an der TU Graz generell, primär der Vizerektor für Lehre (vr-lehre@tugraz.at) und sekundär der Ombudsmann der TU Graz (ombudsstelle@tugraz.at) sein. Diese interagieren und befassen die zuständigen Organe oder die zuständigen Organisationseinheiten innerhalb der TU Graz mit jenen Anliegen, die über die OS an die TU Graz kommen.

Die OS wird in ihren Kommunikationen die Kontaktperson(en) angeben, mit der (denen) der/die Anliegenbringer/in zuletzt an der TU Graz Kontakt hatte.

Die an die OS gerichteten Anliegen werden anlassbezogen vom Vizerektorat für Lehre an die HTU weitergeleitet.

Die Fachschaft wünscht sich eine intensiviertere Kommunikation mit der OS, um auch Anliegen anderer Institutionen und deren Häufigkeit kennenzulernen.

Zwischen dem Vizerektorat für Lehre, dem Ombudsmann, dem Studienservice und der Hochschüler/innenschaft gibt es etablierte Regelkommunikationen sowie, im Bedarfsfall situationsbezogen eigene Termine.

An der TU Graz ist kürzlich eine allgemeine E-mail-Adresse für das Vizerektorat für Lehre (vr-lehre@tugraz.at?) eingerichtet worden, an die sich studienaktive Studierende (o. und ao.) jederzeit wenden können.

Besprochen wurde eine intensiviertere Kommunikation zwischen der lokalen Ombudsstelle an der TU Graz und der OS im Ministerium. Der Ombudsmann der TU Graz legt dzt. Berichte an den Senat. Wünschenswert wären -aus Nachhaltigkeitsgründen- gegenseitige Mitteilungen über Resultate zu den Anliegen, ob eine positive Erledigung im Sinne des/der Anliegeneinbringer/in erzielt werden konnte oder nicht und wenn nicht warum nicht.

- **Erfahrungen mit der Behandlung von studentischen Anliegen**

Für studienrechtliche Belange ist vor kurzem eine eigene rechtskundige Person für das Team des Vizerektorats für Lehre der TU Graz eingestellt worden.

Anhand von zwei die TU Graz betreffenden studentischen Anliegen bei der OS wurden **Arbeitsabläufe analysiert und evaluiert** sowie Adaptionen besprochen, darunter auch die mögliche Behandlung von hocheskalierten Fällen.

- **Erfahrungen zum Thema Studien-/Studierendenbeiträge**

Die Studierenden an der TU Graz werden zu Beginn der Zulassungsfrist per Email über die Bezahlung informiert; zeitgleich erfolgt die Einrichtung eines HOOK's in der Visitenkarte der/des Studierenden im Online-System; ebenfalls in der Visitenkarte kann immer der Bezahl-Status bzw. der Melde-Status abgerufen werden.

Seitens der OE Studienservice und Prüfungsangelegenheiten erfolgen zwei Erinnerungs-E-mails, vom Zentralen Informatikdienst werden entsprechende Emails versendet, und auch die HochschülerInnenschaft verweist mehrfach in ihren Aussendungen auf das Erfordernis der Bezahlung.

- **Weitere Themen**

Kontakte zur Stipendienstelle Graz oder zur Psychologischen Beratungsstelle in Graz finden anlassbezogen statt.